



Sozial- und Umweltforum Ostschweiz SUFO 2022

Austausch, Bildung, Kultur & Leben am konsumfreien Strassenfest - Samstag, 28. Mai 2022
- Gallusplatz & Klosterhof St. Gallen (...mit Schnippelfest am Vortag auf dem Bärenplatz)

Tradition in Bewegung * Vom Weltsozialforum in Porto Alegre 2001 («Eine andere Welt ist möglich») über das erste SUFO in St. Gallen 2005 bis zum SUFO 2022 («Ohni di en Saich»)

Positivität * In humanistischer Tradition die positive Tendenz sehen * Menschen langfristig eine umfassend nachhaltige Entwicklung zutrauen * Menschlichkeit pflegen und weiterentwickeln
* Herausforderungen anpacken

Was uns Menschen im Kern verbindet * Individualismus und Gemeinsinn
* Urmenschliche Bedürfnisse (im Veränderungsrausch der Umstände) * Kooperation

Umwelt * Vom umfassenden weltweiten Ökosystem lernen (als abhängiger Teil, sowie massgebliche Gestaltungs- und Zerstörungskraft) * Verantwortung wahrnehmen für die Lebensbedingungen aller Lebewesen * Ganzheitliche Betrachtung aus menschlichem Blickwinkel

Der Wert gemeinsamen Feierns * Echter Austausch * Sich gegenseitig ermuntern und verschwester:n * Freundschaftlich kooperieren in einer offener Gesellschaft

Kunst * Gestaltete Fiktion als Bereicherung der Alltagsrealität * Grosse Fragen stellen: „Warum ist es wie es ist? Wo wollen wir eigentlich hin? Wie würde sich das anfühlen?“ * Spielerisch Horizonte

öffnen * Konstruktive Spannung gestalten (Beispiele: [Waldboden](#) auf dem Gallusplatz, [Bunte Wohnwägel](#) vor der Klosterfassade, [Feuerspucken](#) in der Innenstadt, [Gartenbeete](#) auf Pflasterboden, [Festplatzmodell](#) als Kinderwagen, [Weltkugel](#) unter der Linde, 6 Meter hoher [Tagesüberblick](#) im Smartphone-Format mit Uhrwerk, [Wohnzimmer-Sofas](#) im Platzgeschehen (WOZ- und Saiten-Lounge), [luftige Ausstellungspavillons](#), [durchsichtige Menschen](#), Handwohnwagen (5.Kl.), [SUFO-Baum](#) (Neustart 2019 als Bild), [Karussell](#) zum selber antreiben, [Hocker aus Altkarton](#) ...) * **Frei Spielen**

(Familien-)Freundlichkeit * Inklusion ...ohne wertenden Blick auf vielfältige Lebenssituationen in der ganzen Lebensspanne (Beispiele: [Ausstellungsmix Universität & Primarschule](#), Partnerschaften von „Waldkinder St.Gallen“ bis Pflegeheim Heiligkreuz...) * Freundschaftlichkeit (inklusive der notwendigen Reibung)

Kultur als Salz und Gewürz * [Vielfältige Musikformationen](#) (16mal ¼Stunde akustisch und exklusiv; den Ort spontan wählend; zwischen den Atelierblöcken) * Kulturvielfalt als unbedingt systemrelevant bestätigen * Eine friedliche und anregende Grundstimmung als Nährboden für nachhaltige positive Erlebnisse schaffen

Spass * [Karussell](#) mitbewegen * [Mitsingen](#) * [Mittanzen](#) * Teilnehmen * Essen * Trinken * Mitwirken * Basteln * „Höcklen“ * Plaudern * Schmöckern * Spielen * Lachen * Spazieren * Austauschen * Zuschauen, zuhören * Staunen * Verweilen...

Das Unfertige als Ziel * Offene Anknüpfungspunkte belassen * Bewusst Lücken und Leerräume schaffen * „Das gute (Leben)“ anstreben (nicht etwa Exzellenz oder Perfektion) * „Dich brauchts noch!“

(Einfache) Sprache

* Niederschwellig zugänglich sein * Verbindend, wohlwollend und freundschaftlich * Ehrlich, auf Vertiefung zielend * Auch Spielerisch vereinfachend, zugespitzt, in Bildern... **aber nie abwertend**

Ausprobieren, Forschen und Experimentieren

* Lavere, Lifere, Lavere...

In Würde scheitern - Brüche und Selbstironie

* Mit Scheitern in Würde umgehen (Stichwort Wetter) * Unaufgeregt Absichern * Verantwortung festschreiben (Trägerverein) und damit Beteiligte entlasten. * Gross denken (...und auch mit kleinem Ergebnis gut leben)

Bildung mitten drin

* [39 vielfältige Atelier-Angebote](#) mit positiver Grundhaltung : Vertiefung, geführter Austausch und Entdeckungsreisen (Beispiel: Biodiversität in der Stadt – Tour mit dem pens. Stadtgärtner) * In drei eingebetteten Blöcken (Morgen-, Mittags- und Nachmittagsateliers) * [Vor](#) und [in](#) einer Vielzahl Wohnwägel, auf Falthockern [unter Zeltdächern](#) oder auf Tour... und wenn zwingend nötig halt im Schulzimmer

Ein Festessen aus geretteten Nahrungsmitteln * Gerettetes Gemüse mitten in der Stadt [waschen, schnippeln](#) (am Vortag). * Unter erfahrener Anleitung mitten drin [auf Holzherden kochen und zubereiten](#). * Frische Brötchen [im Holzofen unter der Gallusplatz-Linde backen](#) * Entstandenes [ausschenken und „schöpfen“](#) * Einladung aller zum Essen, Trinken und



Geniessen (aus Leihgeschirr oder mitgebrachtem) * Kaffee aus der Maschine und auf eritreische, handwerkliche Art

Bestehendes sichtbar machen * Gemeinnützige Institutionen

- * Sozial tätige Organisationen * progressive Praxisbeispiele * Bildungsinstitutionen
- * Intellektuelle Plattformen * Vernetzende Strukturen * Öffentliche Verwaltung, Ämter (Bsp. Polizei-Atelier)

Jetzt gleich am SUFO etwas tun! * Reparieren lassen statt wegschmeissen im

[Repaircafe](#) * [Kleider tauschen](#) am Marktstand * «[Kreislaufrüchli](#)» basteln (Themen: [Trinkwasser](#), [PET](#), [Glas](#), [Kompost](#)...) * Beiträge zur [Nachhaltigkeits-Ausstellung](#) produzieren * Ermutigende Literatur zu Nachhaltigkeits-Themen austauschen... * Auf der «[Demokratie-Baustelle](#)» ganz praktisch weiterwerkeln * Das [Karussell selber antreiben](#) * Den eigenen ökologischen Fussabdruck errechnen (WWF) * Spontan mitwirken nach den eigenen Möglichkeiten * Spenden, Mitglied werden (bei konkreten Projekten/Institutionen...)

Perspektive wechseln * Zu zehnt in Rollstühlen vom erfahrenen Rollstuhl-Rebellen geführt

die Innenstadt erleben * Die [Pfleghaus-Velorikscha](#) testfahren oder (-sitzen) * Niederschwellig und jederzeit vom Gast zum Mitwirkenden werden

Gärtnern und solidarische Landwirtschaft * Sich beglückend auch mitten in der

Stadt die Hände erdig machen * Unter erfahrener Anleitung [Hochbeete füllen und bepflanzen](#) (...sogar ein Hochbeet spontan in ein Folgeprojekt übernehmen) * Biologisches Gemüse und Früchte blind probieren

Glücklich Handwerken unter der Linde * [Flötli aus Weidenästen schnitzen](#)

- * [Handörgeli basteln](#)

Nachhaltigkeits-Ausstellung * «**Foodwaste**» 13 Tafeln (Masterstudierende der

Universität Luzern 2022) * «**Wie Menschen Wohnen**» 6 Tafeln & ein gebastelter Handwohnwagen (5.Klasse SG 2022) * «**Saatgut-Ausstellung**» 6 Tafeln (Public Eye Regionalgruppe Luzern 2021) * «**Suffizient und schön**» konkreter Wohn-Projektbeschreibung mit Modell (Familie aus AR 2022) * «**Durchsichtige Menschen**» Skulpturen zum Thema Privatsphäre (6.Klasse SG 2022) * «**Kindern zuhören**» Kindermeinungen und -Argumente zu aktuellen Themen (Audiolinks; 6.Klasse SG 2022) * Ausstellung «**Friedensklima**» (2022 Lindau)

Visualisierte Ideen und Visionen * «**Ein Wochentag Freiwilligenarbeit für alle!**»

10 verschiedene ausgesägte Holzfiguren mit Infotafeln und Audiolinks zur Interviewfrage: "Was würdest du gerne tun?" (Konzept 80/20, Studentisches Projekt der Universität St.Gallen, visualisiert und mit Interviews konkretisiert von jugendlichen und erwachsenen SUFO-Mitwirkenden 2022) * «**Kontingent-Wirtschaft**»: Kooperationsysteme im Spannungsfeld von gesellschaftlichen Bedürfnissen und Ressourcengrenzen weiter denken

Friedensarbeit * [Friedenszelt](#) als Kooperation verschiedener Organisationen und Vereine mit

Musik- und Theater-Einlagen * „Für mehr Frieden und Gerechtigkeit den Humus bieten“ ([Titel SUFO-Saitenartikel April 2022](#)) - Grundlagenarbeit * Auf dem Festplatz integriert: [Ukraine-Hilfswerk](#) * Ausstellung «Friedensklima» * Peace Watch-Atelier zum Palästina-Konflikt

Geldbefreiung für einen Tag * Konsequenter verwirklichte Utopie für einen Tag

- * Zwei Jahre seriöse Vor- und Nacharbeit mit Blick auf die Finanzen



Gestaltung als Kommunikationsmittel * Alles ist offen

und in Entwicklung verbleibend * Sanfte Logo-Weiterentwicklung
* Handwerklicher T-Shirt-Druck * [Holzmodell 1:100](#) des neuen Festplatzes (Gallusplatz und Klosterhof) * Flyermotiv auf Grundlage des Holzmodells
* Sich dauernd verändernde Website (sufohebt.ch bzw. sufo.ch) als Schnittstelle für Zusammenarbeit und Werbung * Niederschwellige [Online-Kommunikationsfenster](#)
* [Interaktiver Rundgang](#) mit Tipp&Klick-Vertiefung * Visualisierung der Organisationsstruktur ([Organigramm](#)) * Interaktiver [Online-Tagesplan](#) * 6m hoher [Stoff-Tagesplan mit eigens entwickeltem Uhrwerk](#) als Kunstobjekt auf dem Festplatz * [Film](#) (3' aus 7h - kunstvoll zusammengeschnittene Impressionen vom SUFO22)

Werbung in einer kurzatmigen Gesellschaft * 2500 [Mitwirkflyer](#) (Oktober 2021),

* 21'000 [Einladungsflyer mit Atelierrausschreibung](#) (beide regional produziert & auf Recyclingpapier gedruckt; April 2022) * WOZ-Beilage (20'000 Stück, verteilt in der ganzen Schweiz; April 2022) * [Saiten-Interview](#), [Inserate](#) und [Kulturagenda-Beitrag](#) (Mai 2022) * [Tagblatt-Interview](#) Mai 2022 * Publireportage St.Galler Nachrichten (Mai 2022) * [KinoK-Werbung](#) (Mai 2022) * [Stadtbus-Werbung](#) (Mai 2022) * Onlineagenda-Einträge bei Partnerinstitutionen und öffentlichen Plattformen (Publiceye, Saiten, Ostsinn...) * Touren mit dem [Modell-Kinderwagen](#) * Unzählige Telefonanrufe und persönliche Mund zu Mund-Werbung...

Abkürzung durch digitale Transformation * Unaufgeregt automatisierte Atelierkoordination ([Online-Ausschreibung](#), [Anmeldung](#) in Echtzeit, freie Plätze, Atelier-Beschreibungen, Teilnehmerlisten...; speziell fürs SUFO programmiert und entsprechend offen in Entwicklung) * Alle Informationen jederzeit online aktualisiert auf sufo.ch verfügbar
* Niederschwellige Kommunikation via Buttons und Eingabemasken ([Kontaktfenster](#), [Infrastrukturumfrage](#), [Atelieranmeldung](#)...) * Freies Buchhaltungsprogramm für gemeinsinnige Projekte (dagotscho.ch)

Organisationstruktur und Arbeitsgemeinschaft * Publiceye-Regionalgruppe, Trägerverein, Partnerorganisationen, Arbeitsgruppen, Macher:innen und Helfende: „Was du vermagst und kannst. Gerne verbindlich!“

Material und Infrastruktur * Die ganze mobile Infrastruktur (Wohnwägli, Ausstellungspavillons, Zelte, Geschirr...) wurde von Freiwilligen gebaut / geliehen / transportiert / auf- und abgebaut. Für den Transport wurden von Nachbarn, Freunden und Bekannten Fahrzeuge geliehen und teilweise sogar gefahren. Praktisch jedes verfügbare Zelt aus der Region Rorschach- (Feuerwehr, Landi, Kirchgemeinden, Kulturvereine...) stand hinter der Klostermauer bereit für den Einsatz bei Schlechtwetter... Die ganze Arbeit geschah freiwillig unbezahlt.

Wie weiter: SUFO-Rahmenveranstaltungen * Kein Wachstum, sondern breitere Abstützung * Idee weiter öffnen: Partnerschaften in verschiedene Richtungen für Rahmenveranstaltungen im April/Mai knüpfen und entwickeln ([Bildung](#): Uni St.Gallen, Pädagogische Hochschule, Ostschweizer Fachhochschule, Kantonsschulen, Oberstufen... [Kultur](#): KinoK, Palace, Grabenhalle, Kammermusik, Kunstszene St.Gallen... [Leben](#): Insieme, Quartiervereine, Lesezirkel, weitere Integrations Fachstellen...) * Podiumsveranstaltung im Pfalz Keller mit Bühnenkunst-Einstieg aufwecken (bestehendes Projekt ist 2019 Covid-bedingt eingeschlafen...) * 2023: (nur) Rahmenveranstaltungen entwickeln; 2024: SUFO-Festtag eingebettet in Rahmenveranstaltungen

Partnerschaften mit Profis * Ideelle, strukturelle, Inhaltliche und organisatorische Orientierung und Rückendeckung durch Public Eye, früher EvB: Erklärung von Bern (Planungsgruppe beim SUFO ist seit Sommer 2019 die Public Eye Regionalgruppe Ostschweiz.) * Zusammenarbeit mit Kulturorganisator Gerold Huber (rosiswirbelwind.ch) * Austausch und Unterstützung auf vielen Ebenen durch die Cityseelsorge (kath. Kirche), namentlich Roman Rieger * Freundschaftliche Partnerschaft mit den erfahrenen Festbäcker:innen aus dem Kochkollektiv Zürich und deren Umfeld * Konstruktive Zusammenarbeit mit der Klosterverwaltung, der Stadtpolizei, dem Amt für Umwelt und Energie der Stadt St. Gallen * Logistische Unterstützung durch die Bauernfamilie Hanimann (fertige Hochbeete zu neuen Projektorten transportieren) * Inhaltliche Partnerschaften mit allen am SUFO beteiligten gemeinnützigen Organisationen, Firmen und Einzelengagierten bezüglich Ateliers, Info- und Werkstände (siehe Logos)

Das SUFO2022 in Zahlen

Menschen:

- * ~ 1000 Gäste über den Tag, ~ 500 Personen gleichzeitig um die Mittagszeit herum
- * ~ 400 geschöpfte Menüs aus geretteten Nahrungsmitteln
- * ~ 200 Personen in 33 (von 39 ausgeschriebenen) Ateliers

Freiwillige Arbeitsstunden:

- * ~ 1100 Stunden Sommer 2019- Herbst 2022 (davon etwa 350h für bleibende Strukturen)

Finanzen: Vergünstigungen bei Partnerschaften, Musikgagen und Freiwilligenarbeitsstunden (à 20Fr.) sind als Spenden gebucht.

- * ~ +51'000Fr. gebuchte Spenden (davon ~8'000Fr. Geldspenden)
- * ~ -32'000Fr. gebuchte Arbeitskosten (davon 0 Fr. Zahlungen)
- * ~ -13'000Fr. gebuchte Werbekosten (davon ~8'000 Fr. Zahlungen)
- * ~ -11'000Fr. gebuchte Sach- und Mietkosten (davon ~5'000 Fr. Zahlungen)
- * ~ -3'000Fr. Rohmaterial
- * ~ -1'000Fr. Gebühren und Spesen

* ~ 9'000Fr. resultierendes Minus (gedeckt durch bestehende Reserven des Trägervereins)

* ~ 60'000Fr. gebuchter Umsatz (bei ~17'000Fr. Zahlungen)
